

	DIN EN 50131-8 (VDE 0830-2-8)	DIN
	Diese Norm ist zugleich eine VDE-Bestimmung im Sinne von VDE 0022. Sie ist nach Durchführung des vom VDE-Präsidium beschlossenen Genehmigungsverfahrens unter der oben angeführten Nummer in das VDE-Vorschriftenwerk aufgenommen und in der „etz Elektrotechnik + Automation“ bekannt gegeben worden.	VDE
ICS 13.320 Alarmanlagen – Einbruch- und Überfallmeldeanlagen – Teil 8: Nebelgeräte/Nebelsysteme für Sicherungsanwendungen; Deutsche Fassung EN 50131-8:2009 Alarm systems – Intrusion and hold-up systems – Part 8: Security fog device/systems; German version EN 50131-8:2009 Systèmes d’alarme – Systèmes d’alarme contre l’intrusion et les hold-up – Partie 8: Systèmes/dispositifs générateurs de fumée; Version allemande EN 50131-8:2009 Gesamtumfang 27 Seiten DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE		

Beginn der Gültigkeit

Die von CENELEC am 2009-04-01 angenommene EN 50131-8 gilt als DIN-Norm ab 2010-03-01.

Nationales Vorwort

Vorausgegangener Norm-Entwurf: E DIN EN 50131-8 (VDE 0830-2-8):2008-02.

Für diese Norm ist das nationale Arbeitsgremium UK 713.1 „Gefahrenmelde- und Überwachungsanlagen“ der DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE (www.dke.de) zuständig.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Zusammenhang mit Europäischen und Internationalen Normen

Für den Fall einer undatierten Verweisung im normativen Text (Verweisung auf eine Norm ohne Angabe des Ausgabedatums und ohne Hinweis auf eine Abschnittsnummer, eine Tabelle, ein Bild usw.) bezieht sich die Verweisung auf die jeweils neueste gültige Ausgabe der in Bezug genommenen Norm.

Für den Fall einer datierten Verweisung im normativen Text bezieht sich die Verweisung immer auf die in Bezug genommene Ausgabe der Norm.

Eine Information über den Zusammenhang der zitierten Normen mit den entsprechenden Deutschen Normen ist in Tabelle NA.1 wiedergegeben.

Tabelle NA.1

Europäische Norm	Internationale Norm	Deutsche Norm	Klassifikation im VDE-Vorschriftenwerk
EN 50130-4:1995 + A1:1998 + A2:2003	—	DIN EN 50130-4 (VDE 0830-1-4):2003-09	VDE 0830-1-4
EN 50130-5:1998	—	DIN EN 50130-5 (VDE 0830-1-5):1999-11	VDE 0830-1-5
EN 50131-1:2006	—	DIN EN 50131-1 (VDE 0830-2-1):2007-04	VDE 0830-2-1
EN 50131-5-3:2005 + A1:2008	—	DIN EN 50131-5-3 (VDE 0830-2-5-3):2009-06	VDE 0830-2-5-3
EN 60065:2002 + A1:2006 + Cor. Aug. 2007 + A11:2008	IEC 60065:2001, mod. + A1:2005, mod.	DIN EN 60065 (VDE 0860):2009-07	VDE 0860
EN 61000-6-3:2007	IEC 61000-6-3:2006	DIN EN 61000-6-3 (VDE 0839-6-3):2007-09	VDE 0839-6-3

Nationaler Anhang NB (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN 50130-4 (VDE 0830-1-4):2003-09, Alarmanlagen – Teil 4: Elektromagnetische Verträglichkeit – Produktfamiliennorm: Anforderungen an die Störfestigkeit von Anlageteilen für Brand- und Einbruchmeldeanlagen sowie Personen-Hilferufanlagen; Deutsche Fassung EN 50130-4:1995 + A1:1998 + A2:2003

DIN EN 50130-5 (VDE 0830-1-5):1999-11, Alarmanlagen – Teil 5: Methoden für Umweltprüfungen; Deutsche Fassung EN 50130-5:1998

DIN EN 50131-1 (VDE 0830-2-1):2007-04, Alarmanlagen – Einbruch- und Überfallmeldeanlagen – Teil 1: Systemanforderungen; Deutsche Fassung EN 50131-1:2006

DIN EN 50131-5-3 (VDE 0830-2-5-3):2009-06, Alarmanlagen – Einbruchmeldeanlagen – Teil 5-3: Anforderungen an Einrichtungen für Verbindungen, die Funkfrequenz-Techniken verwenden; Deutsche Fassung EN 50131-5-3:2005 + A1:2008

DIN EN 60065 (VDE 0860):2009-07, Audio-, Video- und ähnliche elektronische Geräte – Sicherheitsanforderungen (IEC 60065:2001, modifiziert + A1:2005, modifiziert); Deutsche Fassung EN 60065:2002 + A1:2006 + Cor. Aug. 2007 + A11:2008

DIN EN 61000-6-3 (VDE 0839-6-3):2007-09, Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Teil 6-3: Fachgrundnormen – Störaussendung für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe (IEC 61000-6-3:2006); Deutsche Fassung EN 61000-6-3:2007

– Leerseite –

Alarmanlagen –
Einbruch- und Überfallmeldeanlagen –
Teil 8: Nebelgeräte/Nebelsysteme für Sicherungsanwendungen

Alarm systems –
Intrusion and hold-up systems –
Part 8: Security fog device/systems

Systèmes d'alarme –
Systèmes d'alarme contre l'intrusion et les hold-up –
Partie 8: Systèmes/dispositifs générateurs de fumée

Diese Europäische Norm wurde von CENELEC am 2009-04-01 angenommen. Die CENELEC-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist.

Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Zentralsekretariat oder bei jedem CENELEC-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CENELEC-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CENELEC-Mitglieder sind die nationalen elektrotechnischen Komitees von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.

CENELEC

Europäisches Komitee für Elektrotechnische Normung
European Committee for Electrotechnical Standardization
Comité Européen de Normalisation Electrotechnique

Zentralsekretariat: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

© 2009 CENELEC – Alle Rechte der Verwertung, gleich in welcher Form und in welchem Verfahren, sind weltweit den Mitgliedern von CENELEC vorbehalten.

Ref. Nr. EN 50131-8:2009 D

Vorwort

Diese Europäische Norm wurde von dem Technischen Komitee CENELEC/TC 79 „Alarmanlagen“ ausgearbeitet.

Der Text des Entwurfs wurde der formellen Abstimmung unterworfen und von CENELEC am 2009-04-01 als EN 50131-8 angenommen.

Nachstehende Daten wurden festgelegt:

- spätestes Datum, zu dem die EN auf nationaler Ebene durch Veröffentlichung einer identischen nationalen Norm oder durch Anerkennung übernommen werden muss (dop): 2010-04-01
- spätestes Datum, zu dem nationale Normen, die der EN entgegenstehen, zurückgezogen werden müssen (dow): 2012-04-01

Die Normenreihe EN/TS 50131 unter dem allgemeinen Titel *Alarmanlagen – Einbruch- und Überfallmeldeanlagen* wird aus folgenden Teilen bestehen:

- Teil 1** Systemanforderungen
- Teil 2-2** Einbruchmelder – Passiv-Infrarotmelder
- Teil 2-3** Anforderungen an Mikrowellenmelder
- Teil 2-4** Anforderungen an kombinierte Passiv-Infrarot- und Mikrowellenmelder
- Teil 2-5** Anforderungen an kombinierte Passiv-Infrarot- und Ultraschallmelder
- Teil 2-6** Öffnungsmelder (Magnetkontakte)
- Teil 2-7-1 Einbruchmelder – Glasbruchmelder (Akustisch)
- Teil 2-7-2 Einbruchmelder – Glasbruchmelder (Passiv)
- Teil 2-7-3 Einbruchmelder – Glasbruchmelder (Aktiv)
- Teil 3** Melderzentrale
- Teil 4** Signalgeber
- Teil 5-3** Anforderungen an Einrichtungen für Verbindungen, die Funkfrequenz-Techniken verwenden
- Teil 6** Energieversorgungen
- Teil 7** Anwendungsregeln
- Teil 8 Nebelgeräte/Nebelsysteme für Sicherungsanwendungen

Inhalt

	Seite
Vorwort.....	2
Einleitung	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe und Abkürzungen	6
3.1 Begriffe	6
3.2 Abkürzungen.....	7
4 Umwelt.....	7
4.1 Umweltklassifizierung	7
4.2 Umweltprüfungen	7
5 Zugangsebenen.....	8
6 Gesetzliche Bestimmungen.....	8
6.1 Allgemein	8
6.2 Elektrische Sicherheit	8
6.3 Sicherheitshinweise	8
6.4 EMV-Anforderungen	8
6.5 Warnhinweise	8
6.6 Druckbehälter	8
7 Geräte-/Anlagenkenngrößen	9
7.1 Leistungsfähigkeit.....	9
7.2 Anforderungen an die Notstromversorgung durch Batterien.....	9
7.3 IP/IK-Klassifizierung	9
7.4 Drahtlose Verbindung.....	9
8 Allgemeine Anforderungen	9
8.1 Sabotage	9
8.2 Außerbetriebsetzung durch Nebel.....	9
8.3 Austrittsdüse	10
8.4 Nebelausstoßbegrenzer	10
8.5 Heizelement.....	10
8.6 Überhitzung	10
8.7 Unbeabsichtigtes Auslösen	10
8.8 Abschaltung des Sicherheitsnebelsystems	10
8.9 Befestigungsmöglichkeiten	10
9 Anforderungen an die Funktion	10
9.1 Kommunikation	10
9.2 Überwachung auf Störungen.....	11
9.3 Störung der Energieversorgung	11
9.4 Wirksamkeit	11

	Seite
9.5 Ungiftigkeit	11
9.6 Rückstände	12
10 Verbrauchsmittel	12
10.1 Auffüllung	12
10.2 Rezepturen	12
10.3 Rückverfolgbarkeit	12
11 Kennzeichnung	12
12 Dokumentation	12
13 Planung, Einbau, Betrieb und Instandhaltung (informativ)	12
Anhang A (normativ) Prüfungen der Leistungsmerkmale	13
Anhang B (normativ) Sicherheitsnebelsystem-Warnhinweis	20
Anhang C (informativ) Anleitung zu Planung, Installation, Betrieb und Instandhaltung von Sicherheitsnebelsystemen	21
Literaturhinweise	23

Bilder

Bild A.1 – Prüfraum	17
Bild A.2 – Ziel	18
Bild A.3 – Teilziel	19
Bild B.1 – Sicherheitsnebelsystem-Warnhinweis	20

Tabellen

Tabelle A.1	15
Tabelle A.2	16
Tabelle B.1 – Berechnung der benötigten Größe des Warnhinweisschildes	20

Einleitung

Diese Europäische Norm findet Anwendung auf Sicherheitsnebelsysteme, welche Teil einer Einbruchmeldeanlage/Überfallmeldeanlage (EMA/ÜMA) sind und einerseits als Abschreckungsmaßnahme für Gebäudesicherheit und andererseits, mit dem Ziel die Kriminalitätsrate zu verringern, dem Schutz von Personen dienen.

Diese Europäische Norm soll Versicherern, EMA/ÜMA-Unternehmen, Kunden und der Polizei helfen, die Funktionsprinzipien und die Festlegungen eines Sicherheitsnebelsystems zu verstehen.

Zweck eines Sicherheitsnebelsystems ist es, die Sicht in einem geschützten Bereich unter Verwendung nicht-toxischen Nebels zu vermindern, um somit ein Hindernis zwischen Kriminellen und dem vom Kriminellen angestrebten Zielobjekt zu bilden.

Diese Europäische Norm ist nicht auf eigenständige oder mobile Sicherheitsnebelsysteme anzuwenden.

Diese Europäische Norm wurde so erstellt, dass sie an zukünftige Entwicklungen im Bereich von Sicherheitsnebelsystemen angepasst werden und diese berücksichtigen kann.